



BIRKENASE
VOLKER PATALONG
Erzählen in und mit der Natur
Prozessbegleitung
Naturcoaching



Fortbildung Lebendig erzählen

Storytelling in Verbindung mit Natur

Im mündlichen Erzählen, einer der ältesten Kulturtechniken der Menschheit, erschließt sich der Mensch die Welt über Geschichten. Äußere Wahrnehmung und inneres Erleben verweben sich zu einem faszinierenden Ausdruck, der in der erzählenden Person lebendig wird. Geschichten beinhalten damit weit mehr als verstandesmäßiges Begreifen, sondern auch emotionales und sinnliches Erfahren. So können sie für ein ganzheitliches Lernen hilfreich wirken, bei Kindern wie bei Erwachsenen. Die Einbettung in ein Naturerleben vor Ort unterstützt das Erzählen, lässt es lebendiger und anschaulicher werden und kann auf diese Weise die Wirkung von Geschichten verstärken.

Geschichten, die von Naturplätzen oder dem Geschehen in der Natur inspiriert sind, schulen die Wahrnehmung und erweitern die eigene Ausdrucksfähigkeit. Überlieferte Volksmärchen und Mythen lassen Naturphänomene sowie persönliche Entwicklungswege anschaulich werden. Sie können Selbstbewusstsein und Verbundenheit vermitteln, solidarisches Handeln stärken und zur Entwicklung und Festigung innerer Werthaltungen beitragen.

Wesentlich zum Erzählen gehört das aufmerksame Zuhören, welches Voraussetzung für das Entstehen innerer Bilder ist. Dabei teilen wir uns beim Erzählen nicht nur über Worte mit. Auch Gesten, Körperausdruck, Haltung und Klang sind wichtige Ausdrucksmittel, die wir bewusst ins Erzählen einbeziehen können.



Ziele

Die dreiteilige Fortbildung führt die Teilnehmenden heran an ein ganzheitliches Erleben von Geschichten in und mit der Natur. Sie leitet sie dazu an, frei, lebendig und spannend zu erzählen. Dabei lernen sie, intuitive und gestalterische Elemente im Kontakt mit der Natur zu nutzen, um innere und äußere Bilder miteinander in Einklang zu bringen und für eine erzählerisch-künstlerische oder pädagogische Arbeit mit Erwachsenen und Kindern nutzbar zu machen.

Die Fortbildung fördert eine authentische Erzählweise, erweitert das Repertoire und die Fähigkeit der Teilnehmenden mit Geschichten in der Natur zu arbeiten und unterstützt sie ihre Erzählerpersönlichkeit zu entwickeln. Sie erhalten unterschiedliche Möglichkeiten, selbst ins Erzählen zu kommen und im geschützten Rahmen und mit wertschätzendem Blick Rückmeldung zu erhalten.

Inhalte

- Geschichten als Türöffner für Naturbegegnung: Vom eigenen Lauschen und Eintauchen hin zur Zwiesprache mit der Natur
- Erlernen des Umgangs mit inneren Bildern und mit symbolischem Erleben
- Von Naturbegegnungen und Landschaftselementen inspiriertes Erzählen
- Biografisches, aus eigenen Lebenserfahrungen inspiriertes Erzählen
- „Inwendig-Lernen“: Zugänge zum Erarbeiten von Geschichten
- Authentisch und lebendig erzählen: Körpersprache, Präsenz, innere Haltung, Bezug zum Inhalt und zu den Hörenden
- Gestaltung des Erzählrahmens: Vorarbeit, Einstimmung, musikalische oder anderweitige Begleitung, dramaturgische Elemente, Erzählorte gestalten, Einbezug von Naturorten und Naturmaterial in das Erzählen
- praktische Arbeit mit Märchen und Mythen in der Natur mit gestalterischen Elementen
- Hintergründe: Symbolsprache der Märchen und Mythen, Werteorientierung



Adressat*innen

Die Fortbildung richtet sich an Menschen, die dem Erzählen Raum geben und Geschichten in ihre Arbeit und/oder in ihrem Umfeld einbringen möchten, z.B. in

- pädagogischen und therapeutischen Berufsfeldern
- grünen Berufsfeldern
- der Arbeit mit rituellen Elementen



Insbesondere wendet sie sich an

- Erzieher*innen
- (Sozial-)Pädagog*innen
- Lehrer*innen
- Religionspädagog*innen
- Natur- oder Wildnispädagog*innen
- Förster*innen
- Landschaftsführer*innen
- Erwachsenenbildner*innen im Bereich Persönlichkeitsentwicklung
- therapeutisch Tätige, die Märchen und Natur in ihre Arbeit einbeziehen wollen

sowie an Menschen, die gerne in ihrem privaten Umfeld Geschichten lebendig werden lassen möchten.

Teilnehmerzahl

12-16 Personen

Anforderungen

- Bereitschaft sich in der Begegnung mit Natur und im Erzählen auf neue Erfahrungen einzulassen
- Freude daran sich im Erzählen auszuprobieren und damit zu zeigen

Struktur und Ablauf

Die Fortbildung umfasst 9 Seminartage mit insgesamt 80 Unterrichtseinheiten und ist nur als Ganzes belegbar.

Termine, Orte, Schwerpunkte

Seminar 1: 19.-21. April 2024 (Fr 13 – So 15 Uhr)

Seminarhotel Seidenbuch, 64678 Lindenfels (Odenwald)

Das Erzählen mit Natur verknüpfen

- Geschichten als Türöffner für Naturbegegnung – Naturbegegnung als Ausgangspunkt für Erzählen
- Zaubermärchen: Symbolsprache, Entwicklungswege, Handlungsbogen
- authentisches Erzählen: den eigenen Erzählstil entdecken und entwickeln
- Überlieferte Geschichten: Erzählgattungen
- Erzählen von Geschichten in Verbindung mit einem Ort

Seminar 2: 04.-07. Juli 2024 (Do 13 – So 15 Uhr)

Waldgasthof Wachtküppel, 36129 Gersfeld (Rhön)

Erzählen mit Landschaft und Naturmaterialien

- Geschichten (er)finden und entwickeln aus dem Kontakt mit Natur und Landschaft

„Inwendig-Lernen“ und biografisches Erzählen

- Zugänge zum Erarbeiten und Verinnerlichen von Geschichten
- Mythen und Träume: Geschichten aus symbolischem Erleben (persönlich, archetypisch, kulturell)

Seminar 3: 03.-06. Oktober 2024 (Do 18 – So 15 Uhr)

Seminarhaus Deinsdorf, 91249 Weigendorf (Nähe Nürnberg)

Dem Erzählen einen guten Rahmen geben

- eigenes Erzählen an Naturorten
- Erzählhaltung und wertschätzende Rückmeldung
- Gestalten eines Erzählrahmens, Kommunikation von Erzählenden und Zuhörenden

Erzählen an und mit Bäumen

- Gestalterische Elemente zur Vertiefung von Geschichten
- Weltenbaum und Baumbegegnung

Reflexion und Abschluss

- Würdigung und Ausblick

Zusätzliches Angebot am Donnerstag 03.10. ab 11 Uhr: Workshop zum Bau einer Obertonflöte

Die Seminarhäuser liegen eingebettet in naturnahe Landschaften im Odenwald, in der Rhön sowie im Oberpfälzer Jura. Nähere Informationen finden Sie unter www.seminarhotel-seidenbuch.de, www.wachtkueppel.de und www.seminarhaus-deinsdorf.de. Die Unterkünfte verfügen über Doppel- und Mehrbettzimmer (evtl. auch wenige Einzelzimmer) und bieten überwiegend biologisch angebaute, vegetarische Vollwertkost. Die Seminarhäuser inkl. Übernachtung und Verpflegung sind von der Naturschule gebucht, die jeweils entstehenden Kosten sind für die Teilnehmenden verbindlich.



Leitung



Volker Patalong www.birkennase.de

Erzähler, Naturpädagoge, langjähriger Seminar- und Visionssucheleiter;
Fortbildung SAMT (Systemische Arbeit mit Märchen und Träumen) bei Elisa Hilty, Winterthur;
Weiterbildung „Schritte ins Sein“ bei Richard Stiegler.

Co-Leitung und Seminarbegleitung



Matthias Wörne www.matthiaswoerne.de

Dipl. Sozialpädagoge, Naturpädagoge, Naturtherapeut (EXIST),
Erzähler, Autor;
langjähriger Leiter der Natureschule Deutschland e.V. (bis 2023)

Abschluss

Die Teilnehmenden erhalten, sofern sie regelmäßig teilgenommen haben, eine detaillierte Teilnahmebestätigung, die über den Inhalt und Umfang der Fortbildung Auskunft gibt.

Kosten

Kursgebühr: € 1.200,-.

Bei Anmeldung bis drei Monate vor Kursbeginn (hier bis 19.01.24): € 1.130,- Frühbuchpreis.

Die Kursgebühr ist in Raten zahlbar, Einzelheiten dazu finden Sie im Anmeldeformular.

Zuzüglich zur Kursgebühr entstehen verbindliche Kosten für Unterkunft und Verpflegung in den Seminarhäusern. Sie sind abhängig von der Zimmerart (meist Doppel- oder Mehrbettzimmer) und liegen zwischen ca. € 65,- und € 100,- pro Nacht. Diese Kosten bezahlen Sie jeweils vor Ort.

Förderprogramme der Bundesländer

Für die Weiterbildung können Sie unter Umständen einen Zuschuss zu der Kursgebühr bekommen. Das ist unter anderem abhängig von Ihrem Wohnsitz, Ihrem Einkommen und Ihrer beruflichen Situation. Eine Übersicht über die aktuellen Förderprogramme der Bundesländer finden Sie unter <https://www.test.de/Leitfaden-Weiterbildung-finanzieren-Weiterbildung-zahlt-sich-aus-4886405-0/>

Wichtig – bitte beachten!

- ❖ Wir können finanzielle Förderungen nur berücksichtigen, wenn wir sicher sind, dass wir sie auch **abrechnen** können. Die Bedingungen dafür legen nicht wir fest, sondern die Gesetzgeber.
- ❖ Um eine Förderung zu erhalten, müssen Sie sich beraten lassen, **bevor** Sie sich anmelden und **bevor** Sie eine Anzahlung leisten. Wenn Sie sich aus diesem Grund kurzfristig einen Platz reservieren lassen möchten, melden Sie sich bitte bei uns.
- ❖ Die Weiterbildung muss innerhalb des **Gültigkeitszeitraumes** des jeweiligen Gutscheins beginnen.
- ❖ Im Falle einer Förderung ist die übliche **Anzahlung** mit der Anmeldung fällig. Die Zahlung des restlichen **Eigenanteils** (in der Regel nach dem ersten Seminar) sprechen wir mit Ihnen ab. Sie erhalten dazu von uns eine Zahlungsaufforderung.

Anmeldeschluss: 19.02.2024

➔ Noch Fragen? Dann kontaktieren Sie uns gerne:

Natureschule Deutschland e.V. Büro Göttingen

Frau Karin Senft, Geiststr. 2, 37073 Göttingen, Tel.: 0551/5314163

E-Mail: senft@natureschule.de

www.natureschule.de